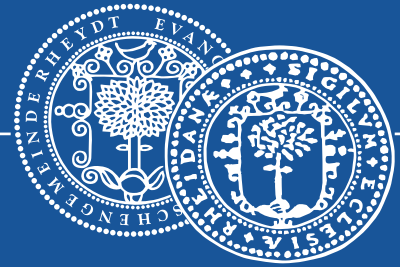


KIRCHLICHE NACHRICHTEN



EV. KIRCHENGEMEINDE RHEYDT

NUMMER 15 + 16 + 17
14. April + 21. April + 28. April
2019
73. JAHRGANG

Ich war tot, und siehe, ich bin lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit und habe die Schlüssel des Todes und der Hölle.

Wochenspruch Offenbarung 1,18

Schlüssel sind Macht. Wer in einer Schule arbeitet oder in einem Gefängnis (womit ich nicht sagen will, dass die Ähnlichkeit zu groß sei, auch wenn letztlich beide ja der Erziehung dienen sollen), der weiß, dass Schlüssel Macht bedeuten. Wer aufschließen kann, der kann einlassen. Der kann herauslassen, kann Wege eröffnen. Aber er kann auch versperren, kann Einlass verwehren, kann wegsperren. Den Schlüssel zu verlieren, ist eine stete Sorge des Lehrers. Denn dann könnte ja jemand in den Besitz des Schlüssels kommen, der gar nicht dazu befugt ist. Im Strafvollzug, vermute ich, wäre es wohl noch schlechter, die entscheidenden Schlüssel zu verlieren.

Christus spricht hier in der Offenbarung des Johannes den bemerkenswerten Satz, dass er die Schlüssel des Todes und der Hölle habe. Was will er damit? Will er die Hölle aufschließen, damit die Verdammten herauskönnen? Und den Tod? Wie kann man den aufschließen? Also vermutlich geht es um das Reich des Todes, von dem, so heißt es, ER ja auferstanden sei, am dritten Tage.

Oder ist es gerade umgekehrt? Will er die Tore der Hölle öffnen, um die Verdammten hineinzustoßen? Das scheint fern zu liegen. Aber wenn man die Offenbarung weiterliest, dann kommt man darauf, dass in der Tat beides geschehen soll. Der verbannte Johannes hat eine derartige Wut im Bauch, dass er in den letzten Kapiteln seines Buches Christus ein Weltgericht abhalten lässt, das sich



gewaschen hat. Da werden die Bösen, die Profiteure der römischen Herrschaft, diejenigen, die sich dem Tier, wie es heißt, also dem Satan, unterworfen haben, in den feurigen Pfuhl geworfen. Die Christen, die den Glauben nicht verleugnet haben, die sollen gerettet werden, bei denen soll Gott wohnen. Dort will er sein Reich errichten.

Eine ziemlich gewalttätige Phantasie, die Johannes dort entfaltet. Eine Gewaltphantasie, wie Unterdrückte sie manchmal ausbilden. Das ist auch heute noch so. Der Gemobbte in der Schule flüchtet sich in Gewaltphantasien über seine Peiniger. Und manchmal schlägt er dann tatsächlich zu. Dann sind alle ganz überrascht. Wie konnte es nur so weit kommen?

Die Hoffnung über alle Hoffnung aber ist die, dass die Gewaltgeschichte tatsächlich einmal enden möge. Dass keiner sich mehr flüchten muss in die Hoffnung auf den Tod des Feindes. Dass die Schlüssel des Todes und der Hölle dazu

dienen, den Weg nur in eine Richtung freizumachen. Christlicher Glaube hofft inständig darauf, dass die Welt des Todes und der Hölle – in aller Welt – ein Ende haben möge.

Mit Johannes und über Johannes hinaus müssen wir denken und glauben: an eine Welt, in der, wie es ebenfalls in der Offenbarung heißt, kein Leid, kein Geschrei, keine Tränen mehr zu finden sind.

Christus spricht: Ich bin lebendig. Christus lebt. An Ostern feiert die Christenheit die Auferstehung Jesu. Im Geist ist er in der Welt präsent, die durch den Vater geschaffen wurde. Christus bleibt lebendig in der Welt durch den Heiligen Geist. Von Ewigkeit zu Ewigkeit. Wenn das aber so ist, dann sind die Schlüssel des Todes und der Hölle greifbar nahe. Indem Christus in der Welt weiterlebt im Heiligen Geist, wurden die Schlüssel in unsere Hände gegeben. Das Lösende, die Lösung, liegt in unseren Köpfen. Wo das neue Sein in Christus die Menschen ergreift, da öffnen sich die Tore des Todes und der Hölle, in denen Menschen einander und manchmal auch sich selbst gefangen halten. Wo das geschieht, dass die Gewalt endet, wo Menschen einander nicht mehr das Leben zur Hölle machen, sondern sich Wege eröffnen, Türen und Herzen aufschließen, da kann man sagen: Ja, er ist wahrhaftig auferstanden.

Prof. Dr. Ingo Reuter

OSTERGOTTESDIENST IM FRANZ-BALKE-HAUS



Am Ostersonntag, dem 21. April 2019, endet die Zeit der regulären Sonntagsgottesdienste im Franz-Balke-Haus.

Danach werden es Projektgottesdienste und Angebote der „Kirche im Quartier“ sein, die das Franz-Balke-Haus als Ort gelebten Glaubens und als Begegnungsraum im Stadtteil mit Leben füllen. Hier können neue Ideen geistlichen Lebens erprobt und umgesetzt werden. Das Franz-Balke-Haus bietet Raum für Projekte, Experimente und Ideen vieler ehrenamtlich Mitarbeitender, den Glauben zu feiern und Gottes Liebe zu den Menschen in Worten und Taten ganz praktisch zu bezeugen. Wir sind gespannt, was sich so alles entwickelt und was Gott im Franz-Balke-Haus an neuen Impulsen wachsen lässt. Der CVJM-Rheydt, das Netzwerk Bonnenbroich-Geneicken und der Bethausverein Rheydt e.V. sind mit dabei.

An Ostern wollen wir fröhlich die Auferstehung Jesu Christi, unseres Herrn, mit einem besonders gestalteten Ostergottesdienst feiern. Ein kleines musikalisches TRIO (Cello, Violine, Klavier/Orgel) mit Frau Platte wird im Gottesdienst musikalisch Akzente setzen. Pfarrerin Pontkees und Superintendent Pfarrer Dietrich Denker werden den Ostergottesdienst mit mehreren Mitwirkenden gemeinsam gestalten. Es soll Zeit sein für den dankbaren Blick zurück auf vielfältige Formen des Gemeindelebens seit 1981 im Franz-Balke-Haus. Es soll aber auch Raum sein für den hoffnungsvollen Blick nach vorne auf die Möglichkeiten und Angebote gemeinsamen Lebens und Glaubens im Sozialraum Bonnenbroich-Geneicken. Wir freuen uns, wenn viele Gemeindeglieder diesen Ostergottesdienst mit uns feiern. Die österliche Botschaft von der Auferstehung unseres Herrn Jesus Christus macht Mut, in Zeiten einer sich verändernden Kirche nicht nur im übertragenen Sinne neue Lieder zu

singen und den Glauben zu feiern. So werden wir auch ein neues Osterlied im Gottesdienst lernen und anstimmen.

Wir freuen uns auf OSTERN im Franz-Balke-Haus und einen regen Besuch unseres Gottesdienstes.

Und wer es an Ostern nicht schafft, der ist herzlich eingeladen zu den ersten Veranstaltungen der „Kirche im Quartier“:

Am 11. Mai 2019 starten wir mit einem Seminar: „Der rote Faden durch die Bibel“ mit Thorsten Schmidt vom Bibellesebund (Information und Anmeldung: andrea.keller@ekir.de).

Sonntag, 26. Mai 2019, ab 13.00 Uhr „Eat & Pray“ - gemeinsam Essen und Feiern.

Ein Mittagessen mit drei einfachen Gängen und dazwischen Zeit zum Beten, Singen, Hören, Nachdenken...

Wer gerne mitmachen möchte beim Kochen, ist dazu herzlich eingeladen. Schön ist, wenn Sie sich für das Mittagessen bis zum 21. Mai 2019 anmelden. Dann wissen wir ungefähr, für wie viele Personen wir kochen können. Anmeldung unter: Tel. 02166/20518 (gerne auf Anrufbeantworter sprechen) oder: dietrich.denker@ekir.de

Für das Vorbereitungsteam
Superintendent Pfarrer Dietrich Denker

Neues vom Kindergottesdienst Bonnenbroich-Geneicken

Ab Mai: Jeden 1. Samstag im Monat von 9.45 - 12.00 Uhr
Termine: 04.05./ 01.06./ 06.07.

Nach Ostern bekommt der Kindergottesdienst im Franz-Balke-Haus ein neues Format: Wir laden alle Kinder ab einem Alter von 4 Jahren zum Kindergottesdienst ein, der nun jeweils am 1. Samstag eines Monats im Franz-Balke-Haus stattfindet. Der sonntägliche Kindergottesdienst entfällt dann nach Ostern.

Wir treffen uns jeweils um 9.45 Uhr und haben dann bis 12.00 Uhr viel mehr Zeit zum Hören, Spielen, Basteln und Sin-

gen als bisher. Die Termine bis zu den Sommerferien sind: 4. Mai, 1. Juni und 6. Juli.

Wir freuen uns darauf, mit euch spannende Geschichten von Gott zu hören! Wir wollen basteln, singen, spielen und viel Spaß miteinander haben ... und dafür haben wir jetzt richtig Zeit!

Für das Kindergottesdienstteam
Claus Wilhelmi



KIRCHE MIT KINDERN



Opfern oder Kaufen? Gedankensplitter für die Passionszeit (Fortsetzung)

Der Götze unserer Zeit ist das Kaufen. Die Freude, die ich mir selber mache. Die Zuwendung, die ich verlangen kann, weil ich dafür bezahlt habe. Die Macht, die das Geld mir über Lebensquellen verleihen kann. In seiner radikalen Form übersetzt der Neoliberalismus alle menschlichen Ordnungen und alle Beziehungen in Kauf-Verhältnisse. Gefängnisse werden ausgesourct und ein Geschäft. Soldaten werden gemietet, sie kämpfen, töten und sterben im Auftrag des Staates – aber auch im Geschäftsinteresse eines Investors. Gerechtigkeit wird angeboten und bei Bedarf eingekauft. Mutterschaft wird eingekauft, Kaufmutter kann Leihmutter verklagen, das Kind, für das sie bezahlt hat, nach Schwangerschaft und Geburt herauszugeben. Der Tod kann gebucht werden. Wer länger lebt als er will, kann den Arzt auf Schadenersatz für seine Leiden verklagen. Vertraute Nacktheit, Berührung und Sex sind angeblich das älteste Geschäft der Erde, das, neuerdings unter dem Schutz des Staates, Männern, Frauen, Alten und Behinderten nicht verwehrt werden kann. Zu dem, was eine Kellnerin oder Verkäuferin mit ihrer Arbeitszeit verkauft, gehört auch ein Lächeln. Shoppen wird zum Inbegriff der Freiheit. Solange ich alles kaufen kann, muss ich niemanden bitten, muss keine Beziehung pflegen, brauche niemanden, kann jeden ersetzen. Tinder. Neu.de. Parship. Kostet allerdings. Pro Monat. Sind wir Menschen geworden, die ein Opfer für Gott als Zustimmung empfinden, weil wir alles kaufen können? Niemanden bitten wollen? Nichts verschenken und nichts geschenkt bekommen wollen? Gandhi betrachtete Religion ohne Opfer als eine der Krankheiten unserer westlichen Welt. Sind wir ohne Opferbereitschaft überhaupt noch Menschen?

Die reformierte Tradition versteht die Kollekte im Gottesdienst als Opfer. Diese Gabe kommt Menschen zugute. Aber darin erschöpft sich die Kollekte nicht. Sie ist auch eine Gabe für Gott, die ihm etwas gibt, weil er mir alles gegeben hat: Mein Leben, jede Kraft, die ich in Arbeit oder Feier geben kann, die Menschen, deren Vertrauen und deren Liebe das Leben erst lebens-



wert machen, ein Land, in dem Nahrungsmittel erreichbar und bezahlbar sind, Geld, das mir erlaubt, etwas zu nehmen, was ich selbst nicht hatte und auch nicht erschaffen kann, eine Gesellschaft und einen Staat, der noch Bildung, Recht und Gesetz, Frieden und Freiheit als seine Aufgaben wahrnimmt. Recht verstanden ist das Opfer wie ein Gebet: die Sätze, die ich spreche, ohne unmittelbar eine Antwort zu erwarten, die immer nur Dank oder Bitte, Lob oder Klage sein können, aber nie Forderung oder Geschäft. Mit Gott macht man keinen Deal, er verkauft nichts, er verschenkt, und er nimmt auch nichts an außer Geschenken. So auch das Opfer: die Gabe, die ich gebe, ohne auf einen Nutzen zu spekulieren, eine Übung im Verschenken, im Lieben, im vertrauensvollen Loslassen, in der Freiheit von den Dingen.

Keine Freiheit ohne Opfer. Wer je sich in einer Zwangslage vorgefunden hat, womöglich unter Druck gesetzt wurde, um seine Freiheit kämpfen musste, wird sofort die Wahrheit dieses Satzes erkennen. Veränderungen gibt es nur da, wo auch etwas losgelassen wird. Es muss auch das Neue ergriffen werden, aber meist gelingt das nicht, weil die Hände voll sind. Freiheit des Bekenntnisses findet sich da, wo ich bereit bin, ein Opfer zu bringen: den Gedanken, von allen geliebt und respektiert zu werden. Manche Freiheit ist nur zu erlangen, wenn ein gewisser Wohlstand, eine gewisse Sicherheit geopfert werden. Manche werden

nicht frei, weil sie nicht allein sein wollen oder können. Sie müssen Leiden der Einsamkeit auf sich nehmen, um vom Leiden der Bedrängnis frei zu werden. Ein Opfer für die Freiheit. Manchmal kann die Angst vor dem Tod erst überwunden werden, wenn man bereit wird, das Leben loszulassen, das Sterben anzunehmen. Jesus selbst musste darum ringen. Jesus gewann die Freiheit, nach Jerusalem zu ziehen, als er bereit war, Leiden und Tod auf sich zu nehmen. Er musste sie neu erringen in Gethsemane. Aber als er vor Pilatus stand und vor Herodes, war er frei. Sie konnten tun mit ihm, was sie wollten, sie hatten keine Macht über ihn.

Was opferte Gott, als Jesus starb? Auch er ließ etwas los, als sein Sohn, mit dem er in ewiger Liebe und täglichem Kontakt verbunden war, in den Tod ging, ins Nichts, dahin, wo Gott nicht sein kann. Gott, der Allmächtige, die Liebe; wo er hingehet, verwandelt er alles. Er kann gar nicht anders, denn wo er ist, ist Liebe. Erst wenn Gott sich selbst völlig loslässt, kann er da sein, wo die Menschen sind – unter der Macht des Todes. Das tut er, als er Jesus, seinen Sohn, tatsächlich sterben lässt. Es wäre völlig verfehlt, dieses Loslassen Gottes als eine Art von Kaufen zu interpretieren, als würde Gott mit dem Bösen, mit der Lebensfeindlichkeit, mit der Lieblosigkeit eine wechselseitige Verpflichtung eingehen. Viel, viel näher als jeder Käufer hat Jesus sich auf den Feind eingelassen, als er stirbt. Jesus nimmt das Sterben auf sich, ringt mit dem Tod, lässt los, **ist** tot. Aber der Tod hat Jesus nicht bekommen, sondern Gott verwandelt den Tod, als er Jesus auferweckt. War der Tod zuvor ein Sieg des Nichts, so ist er nun – ein Übergang ins ewige Leben. Auch Jesus hat das ewige Leben nicht gekauft und bezahlt. Er hat sein Leben gegeben, sagen wir es, als ein Opfer, eine Gabe, die keinen Anspruch begründet, sondern sichtbar macht, was in ihm ist: die Liebe zu Gott und zu den Menschen in ihrer Verlorenheit.

Pfr. Albrecht Fischer

Synagoge trifft Kirche

Die Geschichte der jüdischen Musik reicht Jahrtausende zurück. Die hebräische Bibel nennt in Genesis 4,21 als Stammvater aller Musiker einen Mann namens Jubal. Gesang und Instrumentalspiel waren fester Bestandteil des Jerusalemer Tempelkultes. Nach der Zerstörung des Tempels im Jahre 70 wurde im Gottesdienst bewusst auf Instrumentalmusik verzichtet - zum einen aus Trauer um die Zerstörung des Heiligtums, zum anderen aus Sorge, durch die Pfl-

ge der Instrumente eventuell das Gebot Sabbatruhe zu verletzen. Über viele Jahrhunderte hinweg gab es nur den Wechselgesang zwischen Vorbeter und Gemeinde. Nach einer Reformbewegung befand sich bis 1938 in fast jeder größeren Stadt Deutschlands eine Synagogenorgel. Der Holocaust setzte dieser Tradition ein gewaltsames Ende. Mit den jüdischen Kulturtagen NRW wird an die reichhaltige kulturelle Tradition jüdischer Musik angeknüpft.

Sonntag, 14. April 2019

19.00 Uhr

Hauptkirche Rheydt

Eintritt 10.00 Euro (Abendkasse)

Semjon Kalinowsky (Bratsche), Lübeck
Paul Kayser (Orgel), Luxemburg

Werke von Lewandowski, Bruch, Sulzer u.a.

KONZERT DER KANTOREI DER HAUPTKIRCHE

Karfreitag, 19. April 2019, 19.30 Uhr - ca. 21.00 Uhr
Evangelische Hauptkirche Rheydt

Antonin Dvorak - „Stabat Mater“ für Soli, Chor und großes Orchester

Die Ausführenden: Annabelle Heinen, Sopran, Céline Maya, Alt
Michael Siemon, Tenor, Thomas Peter, Bass



Die Kantorei der Ev. Hauptkirche Rheydt
Niederrheinischer Kammerchor Dülken
Männerstimmen des Rheydter Knabenchores

Orchester der Hauptkirchenkonzerte
(Konzertmeisterin: Johanna Brinkmann)

Leitung: KMD Udo Witt

Eintrittskarten zu 18,- / 15,- / 12,- Euro im Vorverkauf ab 18. März telefonisch unter
02166/670080 (Froneberg / Anrufbeantworter), Restkarten an der Abendkasse.
Parkmöglichkeit in der Tiefgarage unter dem Marktplatz.

Ab 28. April neue Gottesdienstzeiten:

Frühgottesdienst in Giesenkirchen: Sonntag, 9.30 Uhr

Rheydt-West: Sonntag, 11.00 Uhr

Frühgottesdienst in der Hauptkirche Sonntag 9.00 Uhr entfällt.

Gottesdienst im Franz-Balke Haus 11.15 Uhr entfällt.

Wir bitten die Gemeinde herzlich, die verbleibenden Gottesdienste zu besuchen und zu stärken und den Fahrdienst nach Giesenkirchen und zur Hauptkirche zu nutzen.

**Hauptkirche Samstag, 18.00 Uhr und
Hauptkirche Sonntag, 10.30 Uhr bleiben wie gewohnt.**

Ab 28. April neuer Fahrdienst zu den Gottesdiensten

Für Gemeindeglieder, die ihren gewohnten Gottesdienst nun nicht mehr besuchen können, bieten die Gemeinde und der CVJM einen Fahrdienst an.

Der Bus des CVJM mit der roten Aufschrift CVJM-Rheydt- Mitte e.V. und dem Kennzeichen MG-HH 492 steht bereit:

Für die Fahrt in die Lutherkirche:

9.00 Uhr ab Hauptkirche Bushaltestelle
9.15 Uhr ab Mülforter Straße Bushaltestelle Eberhard-Straße.

Rückfahrt nach dem Gottesdienst 10.45 Uhr

Für die Fahrt zur Hauptkirche:

10.00 Uhr Parkplatz vor dem Franz - Balke-Haus.

Rückfahrt nach dem Gottesdienst 11.45 Uhr.

Für die Fahrt wird eine freiwillige Spende von 1-2 Euro erbeten. (für Diakoniekollekte)

Die Fahrer sind:

Sonntag den 28.4.2019 Gert Krüger

Sonntag den 5.5.2019 Wolfgang Roloff

Sonntag den 12.5.2019 Ann-Kathrin Stelter

Anmeldung ist nicht erforderlich, aber möglich bei Wolfgang Roloff:

Tel.: 0175 58 54 739. **Pfr. A. Fischer**

Die Erinnerung bleibt

Am Freitag, dem 22. März, erreichte uns in der „Kleinen Arche“ leider eine traurige Nachricht: Unsere ehemalige, langjährige Kollegin, Roswitha Heuer, ist am 15. März im Alter von 91 Jahren verstorben.

Hier möchten wir, also das gesamte Team des Ev. Verbundfamilienzentrums Rheydt, allen Familienangehörigen und Freunden der Familie Heuer unser herzliches Beileid bekunden und schöne Erinnerungen von der gemeinsamen Zusammenarbeit mit Ihnen teilen.

Frau Heuer begann ihre Arbeit in der Kita „Kleine Arche“ im Februar 1969, als diese noch „Ev. Kindergarten Oberlinstraße“ hieß. Zwanzig Jahre lang leitete sie die Einrichtung, die zu diesem Zeitpunkt noch zweigruppig war. Roswitha Heuer war eine Kindergartenleiterin mit Herz: Im Umgang mit den Kindern, den Eltern und auch ihren Mitarbeitern war sie sehr liebevoll und einfühlend.

Dadurch war sie beliebt und eine sehr geschätzte Kollegin. Sie zeichnete sich außerdem durch ihr positives Wesen und ihre Zuverlässigkeit aus. Auch ihr allzeit großes Engagement möchten wir hier gerne erwähnen.

Diese Mentalität, die sie vorlebte, wurde in der „Kleinen Arche“ von Generation zu Generation weitergegeben, worauf wir nun stolz zurückblicken können.

Bis zuletzt hat uns Frau Heuer gerne ein bis zweimal im Jahr im Kindergarten mit ihrem Besuch eine Freude gemacht.

Sogar heute noch finden wir hier in unserer Einrichtung immer wieder Materialien von unserer ehemaligen Kollegin und erinnern uns gerne an die Zeit mit ihr zurück.

Eliane Schünzel, für das Team des Ev. Verbundfamilienzentrums Rheydt

Die KN-Redaktion wünscht allen Leserinnen und Lesern ein gesegnetes Osterfest.

Die nächste KN-Ausgabe erscheint am 5. Mai 2019.

Veranstaltung der Philippus-Akademie

„Was für ein Früchtchen!“

Alles in den Kühlschrank – das ist gar nicht immer richtig! Wie man mit Obst und Gemüse so umgeht, damit Vitamine, Farbe und Geschmack erhalten bleiben, ist eine Wissenschaft für sich. Osman Tuna ist Qualitätskontrolleur in den großen Verbrauchermärkten in

Mönchengladbach. Er erklärt uns, wie Obst und Gemüse gelagert werden sollen und warum das so ist. Wir erfahren, welche „Früchtchen“ sich einfach nicht vertragen und was es zu sagen gibt über Haltbarkeit und Hygiene.

Veranstaltungsort: IRFAN Bildungs- und Kulturverein e.V., Alleestr. 68, Mönchengladbach

Datum: 06.05.2019

Uhrzeit: 18.30 - 20.00 Uhr

Leitung:

Dipl.-Pol. Martina Wasserloos-Strunk

Referent: Osman Tuna

Kantorei Ev. Hauptkirche Rheydt



Sie singen gerne?

Dann besuchen Sie:

Kantoreiprobe: montags von 20.00-21.45 Uhr im Franz-Balke-Haus, Welfenstraße 10

Jugendkantorei: (alle Proben finden in der Hauptkirche im Probenraum „Turmzimmer“ statt)

Mädchenchor (6-9 Jahre) und **Mädchenkurrende** (10-20 Jahre): mittwochs, 16.45-17.45 Uhr

Rheydter Knabenchor

Vorchor (ab 6 Jahren):

donnerstags, 16.00-16.45 Uhr

Knabenchor (Sopran/Alt):

donnerstags, 16.15-17.15 Uhr

Männerchor (Tenor/Bass):

donnerstags, 17.30-18.30 Uhr

Sammlungen

Die **Kollekten** am **Samstag** und **Sonntag**, dem **13.** und **14. April 2019**, sind bestimmt für die Diakonische Kinder- und Jugendhilfe - Inklusion ist machbar.

Die **Diakoniekollekten** dieses Wochenendes sind für diakonische Aufgaben in der Evangelischen Kirchengemeinde Rheydt bestimmt.

Die **Diakoniekollekte** im Konfirmationsgottesdienst in der Hauptkirche am Samstag, dem **13. April 2019**, kommt dem Gustav-Adolf-Werk zugute.

Die **Kollekten** am **Gründonnerstag**, dem **18. April 2019**, sind bestimmt für ein Projekt in Frankreich: Hilfestellung für Familien verstorbener und vermisster Flüchtlinge.

Die **Kollekten** am **Karfreitag**, dem **19. April 2019**, sind bestimmt für verschiedene Projekte: Hilfe für Gefährdete, Obdachlosenhilfe, Straffälligenhilfe und Suchthilfe.

Die **Kollekten** am **Karsamstag** und **Oster-sonntag**, dem **20.** und **21. April 2019**, sind bestimmt für Brot für die Welt.

Die **Kollekten** am **Ostermontag**, dem **22. April 2019**, sind bestimmt für das Café Pflaster.

Die **Diakoniekollekten** von **Gründonnerstag**, dem **18. April 2019**, bis zum **Ostermontag**, dem **22. April 2019**, sind bestimmt für Brot für die Welt: Hunger nach Gerechtigkeit.

Die **Kollekten** am **Samstag** und **Sonntag**, dem **27.** und **28. April 2019**, sind bestimmt für das Begegnungszentrum Foyer le Pont in Paris.

Die **Diakoniekollekten** am **Samstag** und **Sonntag**, dem **27.** und **28. April 2019**, sind für diakonische Aufgaben in der Evangelischen Kirchengemeinde Rheydt bestimmt. Ausgenommen hiervon ist die Kollekte im musikalischen Abendgottesdienst in der Hauptkirche. Sie kommt der Kirchenmusik in der Evangelischen Kirchengemeinde Rheydt zugute.

Abendgottesdienst

Am Samstag, dem 27. April 2019, um 18.00 Uhr findet die musikalische Vesper in der Evangelischen Hauptkirche Rheydt statt. Mit dem Männerchor und

dem Knabenchor und mit Werken von Bach, Rutter u.a. Hierzu herzliche Einladung!

Diese Wochen (15. April bis 3. Mai)

Keiner is(s)t allein, offener Mittagstisch für alle, Leitung: U. Kamlah, Martin-Luther-Haus, Lutherstraße 1, Anmeldung erwünscht: Telefon 0 21 66 - 4 02 26 (Anrufbeantworter), Montag, 15. und 29.4.2019, 12.00 bis 13.00 Uhr.

Frauenhilfe Stadtmitte, Thema: Quiznachmittag, Leitung: I. Gräwingholt, Ernst-Christoffel-Haus, Wilhelm-Strauß-Str. 34, Montag, 15.4.2019, 15.00 Uhr.

Tischgemeinschaft in Rheydt-West, offener Mittagstisch für alle, Gemeindezentrum, Lenßenstraße 15, Anmeldung erwünscht: Telefon 0 21 66 - 34 245, Dienstag, 16., 23. und 30.4.2019, 12.15 bis 14.00 Uhr.

Seniorentreff Rheydt-West trifft sich im Gemeindezentrum, Lenßenstraße 15, Mittwoch, 17. und 24.4.2019, 15.00 Uhr.

Frauenhilfe Giesenkirchen, Leitung: U. Kamlah, Martin-Luther-Haus, Lutherstraße 1, Mittwoch, 17. und 24.4.2019, 15.00 Uhr.

Probe Rheydter Madrigalchor, Leitung: H. Hondts, Martin-Luther-Haus, Lutherstraße 1, Mittwoch, 17. und 24.4.2019, 19.00 bis 20.30 Uhr.

Frauenhilfe Stadtmitte, Thema: Spielenachmittag, Leitung: I. Gräwingholt, Ernst-Christoffel-Haus, Wilhelm-Strauß-Str. 34, Montag, 29.4.2019, 15.00 Uhr.

Der offene Abendtreff Rheydt-West, „Wuppertal – eine Stadt mit vielen Gesichtern“, Tagesexkursion am Donnerstag, dem 2.5.2019, nach Barmen, Elberfeld und Cronenberg, Leitung: R. Brämer / Pfr. O. Nöller, Abfahrt mit dem Bus um 8.00 Uhr am Gemeindezentrum, Lenßenstraße 15, Rückkehr: ca. 19.00 Uhr, **Bitte um vorherige Anmeldung bei Renate Brämer!**

Frauenhilfe Dohr, Leitung: U. Kamlah, Gemeindehaus Dohr, Am Torfbend 19, Donnerstag, 2.5.2019, 15.00 Uhr.

Lesekreis, Deutscher Ev. Frauenbund, Referentin: I. Wulfmeier, Leitung: J. Kamp, Haus am Buchenhain, Forststraße 8, Donnerstag, 2.5.2019, 15.00 Uhr.

Frauenkreis Giesenkirchen, Ansprechpartnerin: I. Kümmel, Martin-Luther-Haus, Lutherstraße 1, Donnerstag, 2.5.2019, 15.30 Uhr.

Probe Gospelchor Giesenkirchen, Leitung: G. Vealle, Martin-Luther-Haus, Lutherstraße 1, Donnerstag, 2.5.2019, 20.00 bis 22.00 Uhr.

Sitzung des Geschäftsausschusses, Ernst-Christoffel-Haus, Wilhelm-Strauß-Str. 34, Dienstag, 30.4.2019, 18.30 Uhr.

Die Sitzung des Geschäftsausschusses ist keine öffentliche Sitzung. Fragen oder Anregungen, die die Sitzung betreffen, können über das Gemeindeamt an den Vorsitzenden gerichtet werden.

Amtshandlungen

Es wurde getauft:

Felix Ben Fleck

Es sind verstorben:

Margot Kellers, geb. Ramm, 91 Jahre

Anna Potz, geb. Brocher, 83 Jahre

Horst Hörchens, 85 Jahre

Irmgard Herbort, geb. Putzer, 89 Jahre



Ostersonntag in der Lutherkirche

9:45 Uhr

Wir laden wieder ein zu einem Familiengottesdienst für die ganze Familie mit Geschichten und Liedern für Erwachsene und Kinder.

Alle sind herzlich willkommen.

Auch Krabbelkinder!

DIENSTBEREITSCHAFT DER APOTHEKEN

Samstag, 13. April

Iris-Apotheke, Sperberstr. 16, 41239 Mönchengladbach (Hockstein), 02166/31218

Sonntag, 14. April

Schloss-Apotheke, Hauptstr. 79-81, 41236 Mönchengladbach (Rheydt), 02166/41304

Montag, 15. April

MAXMO Apotheke am Minto, Hindenburgstr. 84, 41061 Mönchengladbach (Stadtmitte), 02161/46244-0

Dienstag, 16. April

Schwänen-Apotheke, Stresemannstr. 44, 41236 Mönchengladbach (Rheydt), 02166/613034

Mittwoch, 17. April

Gero-Apotheke, Luisenstr. 148, 41061 Mönchengladbach (Stadtmitte), 02161/833800

Donnerstag, 18. April

MAXMO Apotheke medicentrum Dahlemer Straße, Dahlemer Str. 67-69, 41239 Mönchengladbach (Rheydt), 02166/9988290

Freitag, 19. April

Löwen-Apotheke Mülfort, Odenkirchener Str. 315, 41236 Mönchengladbach (Mülfort), 02166/40578

Samstag, 20. April

Falken-Apotheke, Keplerstr. 41, 41236 Mönchengladbach (Rheydt), 02166/48338

Sonntag, 21. April

MAXMO Apotheke Hindenburgstraße, Hindenburgstr. 123, 41061 Mönchengladbach (Stadtmitte), 02161/2945960

Montag, 22. April

Stern-Apotheke, Düsseldorfer Str. 32, 41238 Mönchengladbach (Geneicken), 02166/10068

Dienstag, 23. April

Iris-Apotheke, Sperberstr. 16, 41239 Mönchengladbach (Hockstein), 02166/31218

Mittwoch, 24. April

Vincenz-Apotheke, Dahlemer Str. 247, 41239 Mönchengladbach (Rheydt), 02166/935130

Donnerstag, 25. April

Burg-Apotheke, Pastorsgasse 20, 41199 Mönchengladbach (Odenkirchen), 02166/603066

Freitag, 26. April

Marien-Apotheke, Odenkirchener Str. 35-37, 41236 Mönchengladbach (Rheydt), 02166/1471509

Samstag, 27. April

MAXMO Apotheke Marienplatz, Stresemannstr. 1-7, 41236 Mönchengladbach (Rheydt), 02166/998819-0

Sonntag, 28. April

MAXMO Apotheke Moses-Stern-Straße, Moses-Stern-Str. 1, 41236 Mönchengladbach (Rheydt), 02166/144030

Montag, 29. April

Adler-Apotheke Rheydt, Hauptstr. 67, 41236 Mönchengladbach (Rheydt), 02166/40413

Dienstag, 30. April

Bonifatius-Apotheke OHG, Grevenbroicher Str. 58, 41065 Mönchengladbach (Hardterbroich), 02161/42326

Mittwoch, 1. Mai

Stern-Apotheke, Rathenaustr. 6-8, 41061 Mönchengladbach (Stadtmitte), 02161/922910

Donnerstag, 2. Mai

Vital-Apotheke, Bismarckstr. 29, 41061 Mönchengladbach (Stadtmitte), 02161/2932724

Freitag, 3. Mai

Bahnhof-Apotheke, Humboldtstr. 8, 41061 Mönchengladbach (Stadtmitte), 02161/14903

ÄRZTLICHER NOTDIENST

116 117

ZAHNÄRZTLICHER NOTDIENST

0 18 05 / 98 67 00

Umbauten?

Alle Elektroarbeiten
Elektroheizung
Heißwasserversorgung

Starkstrom Bremges KG

**Rheydt · Hardenbergstr. 39
Telefon 4 34 24**

Stiebel-Eltron-Kundendienst

HELMUT WÜSTEN MALERMEISTER

R H E Y D T

Lorenz-Görtz-Str. 7 · Tel. 8 33 30

WALTER
Stöter

Seit 1906

**UHREN · SCHMUCK · TRAUINGE
RHEYDT · BAHNHOFSTRASSE 14**



Nicht gut aufgepasst im Geschichtsunterricht?
Machen Sie doch einen
gemeinsamen Friedhofsbesuch.
Bestattungskultur ist ein Teil des Lebens.

KARL FRENTZEN & WINKELS
Inh. Winkels www.bestattungen-frentzen-winkels.de
Bestattungshaus seit 1898

Friedrich-Ebert-Str. 91-93 02166 - 4 10 33
Konstantinplatz 11 02166 - 8 88 88

D. & M. Klomp

Raumausstatter, Polsterer- u. Dekorationsmeister
MG - Rheydt · Odenkirchener Str. 12 · Telefon 4 41 64

Otto Wendler

Schreinerei - Bestattungen e.K.
Inh. Jorge Santos

**Holz- und Kunststoff-Fenster · Türen · Reparaturen
Einbruchsicherungen · Parkett- und Laminatböden**

**Bestattungen und Überführungen
mit Erledigung aller Formalitäten**

Bödikerstraße 29 · 41238 Mönchengladbach
Telefon 021 66/427 11 · Fax 61 24 88 · Mobil 01 72-467 95 22



Malermeisterbetrieb

Ausführung sämtlicher Malerarbeiten,
Vollwärmeschutz und Altbausanierungen

Heinz-Walter Schlaugat

Unterheydener Straße 15a
41238 Mönchengladbach
Telefon: 0 21 66 / 18 82 08

Handy: 01 72 / 24 36 735

Bau- und Möbelschreinerei · Innenausbau · Sicherheitstechnik

ZIMMERMANN'S

Meisterbetrieb seit 1968



SCHREINEREI ZIMMERMANN'S
Alexander-Scharff-Str. 14
41169 Mönchengladbach

Telefon: 02161 559337
E-Mail: info@schreinerei-zimmermanns.de
Web: www.schreinerei-zimmermanns.de

Besuchen Sie unsere Ausstellung.

Zeit für mich – Zeit für Gott – Gottesdienst

RHEYDT

Hauptkirche am Markt

Samstag, 13. April

- 15.00 Uhr** A. Fischer,
Konfirmation
2. Bezirk, Abendmahl
- 18.00 Uhr** Chr. Sandner

Sonntag, 14. April

- 09.00 Uhr** O. Nöller
- 10.30 Uhr** Chr. Sandner,
Abendmahl, Kirchenmusik,
Goldkonfirmation, anschl. Mittagessen im Ernst-Christoffel-Haus

Gründonnerstag, 18. April

- 18.00 Uhr** St. Dedring,
Abendmahl

Karfreitag, 19. April

- 09.00 Uhr** Chr. Sandner,
Abendmahl
- 10.30 Uhr** Chr. Sandner,
Abendmahl
- 19.30 Uhr** Konzert der Kantorei

Karsamstag, 20. April

- 20.00 Uhr** M. Janssen,
Nachtwache,
Jugendkirche

Ostersonntag, 21. April

- 06.00 Uhr** St. Dedring,
Abendmahl, anschl.
Frühstück im Ernst-
Christoffel-Haus
- 10.30 Uhr** St. Dedring,
Abendmahl *

Ostermontag, 22. April

- 10.30 Uhr** Chr. Sandner

Samstag, 27. April

- 18.00 Uhr** N. Ballmann,
musikalischer
Abendgottesdienst

Sonntag, 28. April

- 09.00 Uhr** kein Gottesdienst
- 10.30 Uhr** O. Nöller *

Mittwoch, 17. April

- 18.00 Uhr** Ök. Friedensgebet
Passionsandacht mit
Bildmeditationen

Mittwoch, 24. April

- 18.00 Uhr** Ök. Friedensgebet

Lutherkirche

Giesenkirchen

Konstantinstraße 226

Sonntag, 14. April

- 09.45 Uhr** N. Ballmann *

Karfreitag, 19. April

- 09.45 Uhr** A. Fischer,
Abendmahl

Ostersonntag, 21. April

- 09.45 Uhr** A. Fischer,
Familiengottesdienst

Sonntag, 28. April

- 09.30 Uhr** A. Fischer *
- 09.00 Uhr Offenes Singen - Osterlieder

Gemeindehaus Dohr

Am Torfbend 19

Gründonnerstag, 18. April

- 18.00 Uhr** A. Fischer, Abendmahl

Gemeindezentrum

Rheydt-West

Lenßenstraße 15

Sonntag, 14. April

- 10.15 Uhr** O. Nöller*

Gründonnerstag, 18. April

- 19.00 Uhr** P. Brischke,
Tischabendmahl

Karfreitag, 19. April

- 10.15 Uhr** O. Nöller, Abendmahl

Ostersonntag, 21. April

- 10.15 Uhr** P. Ridder,
Familiengottesdienst
mit Brunch

Sonntag, 28. April

- 11.00 Uhr** N. Ballmann *

Bethaus Pongs

Pongser Str. 229

Ostermontag, 22. April

- 10.15 Uhr** O. Nöller

* Im Anschluss an diese Gottesdienste Beisammensein und Gespräche bei einer Tasse Kaffee

Franz-Balke-Haus

Welfenstraße 10

Sonntag, 14. April

- 11.15 Uhr** N. Ballmann *

Karfreitag, 19. April

- 15.00 Uhr** H. Pontkees,
Abendmahl

Ostersonntag, 21. April

- 11.15 Uhr** D. Denker,
H. Pontkees

Sonntag, 28. April

- 11.15 Uhr** kein Gottesdienst

Ev. Friedhof

Nordstraße 140

Ostersonntag, 21. April

- 09.00 Uhr** O. Nöller,
mit Posaunenchor

Kindergottesdienste

Samstag, 13. April

- 09.30 Uhr bis 12.00 Uhr**
Haus der Jugendkirche,
Wilhelm-Strauß-Straße 19
Thema: „Mit Jesus den
Weg gehen“

Sonntag, 14. April

- 10.30 Uhr** Bethaus Pongs,
Pongser Straße 229
- 11.15 Uhr** Franz-Balke-Haus,
Welfenstraße 10

Haus der Jugendkirche

Wilhelm-Strauß-Straße 18

Freitag, 12. und 26. April

- 19.00 Uhr** Stay and Pray - Impuls

Schulgottesdienst

Gemeindezentrum Rheydt-West

Lenßenstraße 15

Freitag, 3. Mai

- 08.00 Uhr** Hermann-Gmeiner-
Grundschule, O. Nöller



Zeit für mich – Zeit für Gott – Gottesdienst

Elisabeth-Krankenhaus

Rheydt

Freitag, 12. April

P. Brischke
Austeilung des
Abendmahls in den
Patientenzimmern
(Anmeldung donnerstags)

Karfreitag, 19. April

P. Brischke
Austeilung des
Abendmahls in den
Patientenzimmern
(Anmeldung donnerstags)

Freitag, 3. Mai

P. Brischke
Austeilung des
Abendmahls in den
Patientenzimmern
(Anmeldung donnerstags)

Haus am Buchenhain

Forststraße 8

Montag, 15. April

15.00 Uhr Gottesdienst
N. Ballmann

Montag, 29. April

15.00 Uhr Gottesdienst
A. Fischer

Adam-Romboy-Seniorenzentrum

Sonnenstraße 34

Montag, 15. April

11.00 Uhr Gottesdienst
A. Fischer

Montag, 29. April

11.00 Uhr Gottesdienst
H. Pontkees

Helmut-Kuhlen-Haus

Bendhecker Straße 40

Montag, 15. April

10.15 Uhr Gottesdienst A. Fischer

Montag, 29. April

10.15 Uhr Gottesdienst
H. Pontkees

Ev. Friedhof Rheydt

Nordstr. 140

41236 Mönchengladbach

Telefon 02166/248715

Fax 02166/248714

E-Mail: friedhof.rheydt@ekir.de

Seniorenzentrum Lindenhof

Compesmühlenweg 43

41065 Mönchengladbach

Mittwoch, 24. April

15.30 Uhr Gottesdienst
St. Dedring, Fr. Reuther

Caritas-Altenheim

Preyerstraße 65

Dienstag, 23. April

15.30 Uhr Gottesdienst O. Nöller

Gottesdienste in der Region

Ev. Martin-Luther-Kirchengemeinde

Mönchengladbach-Rheindahlen

Sonntag, 14. April

10.30 Uhr Chr. Fiebig-Mertin

Karfreitag, 19. April

10.30 Uhr Chr. Fiebig-Mertin

Karsamstag, 20. April

20.00 Uhr Chr. Fiebig-Mertin

Ostersonntag, 21. April

10.30 Uhr Chr. Fiebig-Mertin

Ostermontag, 22. April

10.30 Uhr H.-U. Rosocha, Pfr. i.R.

Sonntag, 28. April

10.30 Uhr Chr. Fiebig-Mertin

KINDERGÄRTEN

Ev. Verbundfamilienzentrum Stadtblümchen

Gracht 31

41236 Mönchengladbach

Tel. 0 21 66 - 4 15 64

Betreuungsangebot:

Montag bis Freitag 7.15 Uhr – 16.15 Uhr

Ev. Verbundfamilienzentrum Kleine Arche

Oberlinstraße 10

41239 Mönchengladbach

Tel. 0 21 66 - 3 35 86

Betreuungsangebot:

Montag bis Freitag 7.30 Uhr – 16.30 Uhr

Ev. Verbundfamilienzentrum Zwergenbürg

Welfenstraße 10

41238 Mönchengladbach

Tel. 0 21 66 - 2 42 60

Betreuungsangebot:

Montag bis Freitag 7.15 Uhr – 16.15 Uhr

Gemeindebüro Rheydt

Wilhelm-Strauß-Str. 34

Telefon 02166/9486-0

Mo - Fr

9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Di + Mi

14.00 Uhr bis 16.00 Uhr

KALENDER

Palmsonntag

Predigttext: Jesaja 50, 4 - 9

Evangelium des Sonntags:

Johannes 12, 12 - 19

Wochenlied:

EG 91 Herr, stärke mich, dein Leiden zu bedenken

Ostersonntag

Predigttext: Johannes 20, 11 - 18

Evangelium des Sonntags:

Markus 16, 1 - 8

Wochenlied:

EG 101 - Christ lag in Todesbanden

Ostermontag

Predigttext: Jesaja 25, 6 - 9

Evangelium des Sonntags:

Lukas 24, 13 - 35

Wochenlied:

EG 100 Wir wollen alle fröhlich sein

Quasimodogeniti

Predigttext: 1. Petrus 1, 3-9

Evangelium des Sonntags:

Johannes 20, 19-20(21-23)24-29

Wochenlied:

EG 108 - Mit Freuden zart zu dieser Fahrt

PFARRBEZIRKE

I (Stadtmitte)

Pfarrer Stephan Dedring Telefon 4 65 57
Vikar Nico Ballmann

II (Giesenkirchen, Dohr)

Pfarrer Albrecht Fischer Telefon 8 23 70

III (Bonnenbroich-Geneicken)

Pfarrer Dietrich Denker Telefon 2 05 18
Pfarrer Helma Pontkees Telefon 12 45 89 2

IV (Rheydt-West, Morr, Pongs, Tipp)

Pfarrer Olaf Nöller Telefon 3 17 40

V (Heyden)

Pfarrer Christian Sandner Telefon 9 40 99 59

VI (Hoher Berg)

Pfarrer Patricia Ridder Telefon 21 67 03

Jugendkirche Rheydt

Pfarrer Christian Sandner Telefon 9 40 99 59
Jugendleiterin Manuela Janssen
Telefon 61 28 16

Elisabeth-Krankenhaus und LVR-Klinik

Pfarrer Peter Brischke Telefon 13 81 34

Hugo-Junkers-Gymnasium,

Gymnasium an der Gartenstraße

Pfarrer Prof. Dr. Ingo Reuter
Telefon 0 21 62 - 67 18 003

Fachschulen

Pfarrer Matthias Kölsch
Telefon 0 21 61 - 59 17 08